

# privat & genuss

## gimmicks

### Neues von der iPod-Front

**Fingerspiele.** „Made for iPod“ nennt Reusch seine Handschuhserie für den Apple-Player, bei der die Bedienelemente an der Außenseite eingearbeitet sind.

Das Ganze funktioniert kabellos, man muss lediglich ein Modul auf den iPod aufstecken.

Ca. 200 Euro.

**Planspiele.** Der Schmä, der Schweizer Firma Freitag, Umhängetaschen aus ausrangierten Lkw-Planen zu fertigen, ist schon ein bisschen älter, neu hingegen ist die Idee,

damit die iPods zu schützen.

Gibt es für

die Modelle „nano“ und die 30-GB- bzw. 60-GB-Version des Players.

Ab 27 Euro.

**Rollenspiele.** Nächster Mosaikstein zur totalen iPodisierung. Mit der Docking-Station von iCarta gibt Apple nunmehr auch am stillen Örtchen den Ton an.

70 Euro.  
[www.atechflash.com](http://www.atechflash.com)



**VERRUCHT.** Neuer Trakt im Altstadt Vienna von Matteo Thun.



**HOTEL-GALERIE.** Im Levante Parliament lässt sich's gut wohnen und auch Kunst kaufen.

## Design-Hotels mitten in Wien

Seit Ende Mai das Levante Parliament seine Tore geöffnet hat, ist Wien um ein Design-Hotel reicher. Äußerst günstig in der Nähe von Parlament und Rathaus gelegen, wurde ein unter Denkmalschutz (gebaut 1908) stehendes Haus behutsam renoviert und zu einem Hotel umgebaut, das den Ansprüchen gehobener Kundschaft genügen soll. Da aber Wellnessmöglichkeiten, Fitnessangebote, Saunabereiche, erstklassige Restaurants und Bars in der Spitzenhotellerie überall offeriert werden, entschied man sich im Vorfeld, seinem Profil mittels

Kunst die nötige Schärfe zu verpassen. Soll heißen: Die Räumlichkeiten des Hauses sind gleichzeitig auch eine Galerie, Gäste können jederzeit Exponate wie jene des Glaskünstlers Ioan Nemtoi oder des Fotografen Curt Themessl erstehen. Das Hotel wird quasi zu einem Souvenirshop der Extravaganzen und verfügt zudem mit dem „Nemtoi Restaurant-Bar“ über eine der stilvollsten Lokalitäten der Stadt.

Ebenfalls auf reizvolles Design setzt das Traditionshotel Altstadt Vienna nahe dem Spittelberg, das am 2. Oktober einen neuen Trakt aus acht Zimmern

und einer Suite einweiht. Für die Gestaltung desselben zeichnet der renommierte Designer und Oskar-Kokoschka-Schüler Matteo Thun verantwortlich. Zusammen mit seinem Team ließ der Stararchitekt die Wiener Jahrhundertwende neu aufleben und schuf dunkle, verruchte Räume, die an die frivole Erotik und Dekadenz dieser Epoche erinnern.

**Infos und Reservierung:** The Levante Parliament, Auerspergstr. 9, 1080 Wien. Tel.: +43 12 28 28-0; [www.thelevante.com](http://www.thelevante.com)

Altstadt Vienna, Kircheng. 41 1070 Wien. Tel.: +43 15 22 66 66; [www.altstadt.at](http://www.altstadt.at)

## weinkeller

### Ein Tropfen für die Kommunikation



**Dr. Claus Spruzina,**  
Notar in Salzburg.

**Österreichs Notare starten eine Informationsoffensive** für Unternehmer. Zum Auftakt der Kampagne kredenzt Claus Spruzina – ein bekennder Liebhaber österreichischer Weine – vorzugsweise den „Pannobile 2004“ von der Jungunternehmerin Judith Beck. Auf dieser Basis lassen sich vorzüglich

Gespräche führen. Im Glas funkelt der Pannobile rubinrot mit violetten Reflexen. In der Nase entfalten sich dabei Düfte nach Brombeeren und schwarzen Kirschen. Fruchtig und elegant ist der Eindruck am Gaumen, vielleicht auch deswegen, da das Holz im Geschmack sehr gut eingebunden ist.



**PANNOBILE 2004 VOM WEINGUT JUDITH BECK.**  
Ein Tropfen, der elegant am Gaumen beeindruckt.  
22,50 Euro.